



PRESSEINFORMATION

Fakten zur Initiative „Ich kann Leben retten!“

Jede Sekunde zählt!

Akuter Herz-Kreislauf-Stillstand: Jeder kann Soforthilfe leisten.

Hand aufs Herz – Leben retten ist ganz einfach. Man muss es nur machen.

Die Herzretter-Trainer zeigen bereits Kindern ab dem Vorschulalter und in Schulen was zu tun ist, wenn ein Herz plötzlich nicht mehr schlägt.

70.000 Menschen sterben jedes Jahr.

Wenn ein Mensch nach einem plötzlichen Herzversagen nicht mehr selbstständig atmen kann, zählt jede Minute, um sein Leben zu retten. Mit sofortiger Herzdruckmassage kann jeder Laie den lebensnotwendigen Blutkreislauf für das Gehirn aufrechterhalten bis medizinische Hilfe eintrifft – das dauert in Deutschland durchschnittlich acht bis 15 Minuten.

„Ich kann Leben retten!“ e. V.

Dr. med. Martin Buchholz überlebte auf Reisen einen Herzinfarkt und gründete 2016 den gemeinnützigen Verein mit Sitz in Hamburg. Ziel und Aufgabe der Initiative ist es, möglichst vielen Menschen wie möglich lebensrettendes Wissen sowie den Mut zur Herzdruckmassage zu vermitteln. **In Deutschland** wissen nur 20 Prozent der Bevölkerung, was bei einem akuten Herz-Kreislauf-Versagen zu tun ist – in unseren skandinavischen Nachbarländern 70 Prozent. Die Initiative ist Mitglied beim „Nationalen Aktionsbündnis Wiederbelebung“.

Was wir erreichen wollen – 10.000 Menschenleben retten jedes Jahr

Niemand soll sterben müssen, nur weil die Anwesenden nicht wissen, was zu tun ist! Das Wissen darum, Leben zu retten soll für jeden Menschen in Deutschland so selbstverständlich und verpflichtend sein wie das Anlegen des Sicherheitsgurtes im Auto. **10.000 Menschenleben** können so gerettet werden - jedes Jahr!

Was die Teilnehmer in unseren Herzretter-Kursen lernen

In weniger als zwei Stunden lernen die Teilnehmer leicht verständlich erklärt: wie sie eine lebensbedrohliche Situation erkennen, was sie bei einem Notruf beachten müssen, wie sie die Atmung des Betroffenen sichern und die Herzdruckmassage anwenden und wie sie einen Defibrillator (AED) einsetzen. Die Kursteilnehmer üben alle notwendigen Handgriffe, um im Notfall ein Leben retten zu können.

Ersetzt ein Herzretter-Kurs einen Erste-Hilfe-Kurs?

Nein, ganz bewusst ersetzt der Herzretter-Kurs nicht den neunstündigen Erste-Hilfe- Kurs. Diese Trainings bieten beispielsweise Hilfsorganisationen an.

Warum ist dieses Notfallwissen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand so wichtig?

Bei schweren Herzrhythmusstörungen, einem sogenannten Kammerflimmern, nach einem akuten Herzinfarkt, kann das Herz das Blut nicht mehr durch den Körper pumpen. Die Sauerstoffversorgung aller Organe kommt unmittelbar zum Stillstand. Nach drei Minuten erleidet das



Ich kann Leben retten! e.V.

www.ich-kann-leben-retten.de



Gehirn irreparable Schäden. Mit jeder Minute ohne Sauerstoff sinkt die Chance zu überleben um zehn Prozent. Für den Betroffenen zählt dann jede Minute. Selbst in Großstädten benötigen Notärzte durchschnittlich acht bis 15 Minuten bis zum Einsatzort. Durch sofortige Laienhilfe und durch Herzdruckmassage hat der betroffene Mensch zu 75 Prozent die Chance, später das Krankenhaus lebend ohne wesentliche Schäden zu verlassen.

Wer schult die zukünftigen Herzretter?

Speziell von Ärzten und Dozenten für Rettungswesen ausgebildete theaterpädagogisch erfahrene Schauspieler führen die Herzretter-Kurse durch. Sie sind hervorragende Multiplikatoren und vermitteln leicht verständlich das für Laien notwendige und ausreichende Wissen. Qualitätskontrollen in Form von regelmäßiger Supervision und interne Fortbildungen sichern den hohen Standard der Ausbildung.

Wer kann an dem Wiederbelebungs-Training teilnehmen?

Dr. Martin Buchholz und sein Team arbeiten gezielt daran, Erwachsene in Unternehmen und Sportvereinen in der Laienreanimation auszubilden. Darüber hinaus liegt ein **großes Augenmerk** darauf, Kurse für Soforthilfe im Schulunterricht zu integrieren und Grundlagenwissen in KITAs zu vermitteln. Speziell ausgebildete Trainer unterrichten auch in Gebärdensprache.

Welche Vorteile bieten die Soforthilfe-Schulungen für Unternehmen?

Jedes vorbildliche Unternehmen in Deutschland sollte im Sinne von Corporate Responsibility (CSR) allen seinen Mitarbeitern die Chance geben und sie ermuntern, sich in lebensrettenden Notfallmaßnahmen ausbilden zu lassen. Es ist für die Mitarbeiter des Unternehmens ein Benefit und zugleich eine Wertschätzung. Darüber hinaus ist es ein Herausstellungsmerkmal für Employer-Branding. Der Gesetzgeber unterstützt mit dem § 3 Nr. 34 EStG des Jahressteuergesetzes Maßnahmen zur Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken mit bis zu 500 Euro pro Mitarbeiter und Jahr steuerfrei.

Was kosten die Kurse?

Der Verein „Ich kann Leben retten!“ schult Kinder und Jugendliche kostenfrei aus eigenen Mitteln und durch Spenden. Erwachsene zahlen für den zweistündigen Kurs 35 Euro. Ein Kurs für 15 bis 25 Teilnehmer kostet 570 Euro.

Wo und wie können sich Interessierte anmelden?

Die Herzretter-Kurse finden über Hamburg hinaus bundesweit statt. Die Teilnahme an den Herzretter-Kursen ist ganz einfach: Die Interessierten melden sich per Telefon unter 0800-112 36 36 oder per E-Mail unter kontakt@herzretter-kurse.de.

Spendenkonto: HASPA, IBAN:DE32 2005 0550 1002 2536 05

Pressekontakt: Elke Birke

Ich kann Leben retten! Griegstraße 73, 22763 Hamburg

Mobil +49.179.6945696 Mail: elke.birke@iklr.de, www.ich-kann-leben-retten.de